



Projektpartner
**BGZ Berliner Gesellschaft für
 internationale Zusammenarbeit mbH**

Pohlstr. 67
 10785 Berlin
 Deutschland

Tel: +49 30 8099-4111
www.bgz-berlin.de

Weitere Informationen:

www.mediation-time.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



TIME

**Train Intercultural
 Mediators**

for a **Multicultural
 Europe!**



Co-funded by the European Union

Projekthintergrund

In der zunehmend multikulturellen europäischen Gesellschaft sind die meisten europäischen Länder multikulturell geworden. Die Multikulturalität stellt ihre Gesellschaften vor neue Herausforderungen. Verständnis und gegenseitiges Vertrauen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft ist eine wichtige gesellschaftliche Notwendigkeit.

Die Integration von MigrantInnen als MitarbeiterInnen, Kunden, Patienten etc. erfordert inzwischen in allen EU Ländern interkulturelle Handlungskompetenzen (Management, Personalführung, Team - Zusammenarbeit). Der Mangel an diesen Kompetenzen führt zu Kommunikationsbarrieren und der Angst, sich interkulturell zu öffnen. Im Ergebnis sind die MigrantInnen als MitarbeiterInnen in vielen Institutionen und Firmen unterrepräsentiert. Dabei können qualifizierte Fachkräfte mit Migrationshintergrund eine wichtige Vermittlerrolle übernehmen, um kulturell bedingte Missverständnisse sowohl im Privaten als auch im Berufsleben aufzuklären und die soziale und geschäftliche Kommunikation zu erleichtern, zugunsten der Gesellschaft und Wirtschaft.

TIME zielt auf die Etablierung einer professionellen interkulturellen Mediation für Migrant/innen.

Im Rahmen der Integrationspolitik der EU wurden interkulturelle MediatorInnen in ganz Europa ausgebildet, um sprachliche und kulturelle Barrieren im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssektor verringern zu helfen. Damit verbundene Vorteile für ZuwandererInnen wurden weitgehend von allen Beteiligten erkannt.

Es besteht jedoch kein klares Bild über die in Europa auf diesem Gebiet gesammelten Erfahrungen, noch wird interkulturelle Mediation als eigenständige Profession behandelt, was oft zu ineffizienter Ressourcennutzung führt.

Einen Beitrag zur Änderung dieser Situation leistet unser Projekt

TIME

Das Projekt

„**TIME Train Intercultural Mediators for a Multicultural Europe**“ ist eine strategische Partnerschaft, die im Rahmen des Programms der Europäischen Kommission „Erasmus+“ in 7 EU-Ländern kooperiert.

TIME fördert aktiv die Standardisierung von Trainings interkultureller MediatorInnen und deren Beratung/ Vermittlung . Im Ergebnis der Projektaktivitäten liegen vor:

- Forschungsbericht über interkulturelle Mediation für MigrantInnen (IMfI) in Europa
- Beschreibung von 10 guten Praktiken (Good Practices) in IMfI für ganz Europa und Vorschläge für deren Übertragung
- Leitfaden für ein wünschenswertes IMfI Profil mit Benennung von Lernergebnissen
- Trainingskurs-Leitfaden für die Trainings von IMfI (im Einklang mit EQF, NQFs, ECVET)
- Trainingsprogramm für IMfI TrainerInnen
- Empfehlungen für die Bewertung, Zertifizierung und Zulassung von den IMfI-Trainings

Die Partnerschaft vereint Organisationen aus:

Griechenland, Österreich, Belgien, Deutschland, Italien, Polen und Portugal.

Die Projektkoordination übernimmt:

OLYMPIC Olympic Training & Consulting in Pyrgos/GR

<http://www.olympiakokek.gr>

Projektlaufzeit: September 2014 - August 2016.

TIME

Nutzung der Ergebnisse & Produkte



- Zugang zu modularen Trainingsinhalten für IMfI nach europäischen Standards für Trainingsanbieter, regionale Verwaltung, soziale Dienstleister, Gesundheitsorganisationen und NGOs, die mit MigrantInnen arbeiten
- Kostenloses Trainingsmaterial (Projektwebseite) für interkulturelle MediatorInnen in allen Partnerländern
- Möglichkeit der Adaption der Good Practice und des Materials für Forschende und politische EntscheidungsträgerInnen auf der Basis der Empfehlungen zum Transfer der Good Practice
- Aufgebaute, erweiterte europäische Netzwerke sichern den nachhaltigen Know-how-Transfer

TIME